

Frohe Weihnachten – schöne Festtage – ein gutes 2017



In diesem Newsletter

- **Abschied von unserem Diego**
- **Kleine Rückschau**
- **Obligatorische Hundekurse abgeschafft – Was bedeutet das?**
- **Thomas Riepe im Seminar – die Highlights**
- **In Kürze**

Abschied von unserem Diego

Am 21. Dezember haben wir unseren Aussie Diego über die grosse Wiese gehen lassen. Fast ein Jahr ist vergangen, seit uns nach einer Entzündung im Analbeutelbereich die vernichtende Krebsdiagnose mitgeteilt wurde. Er hat mit fast 13 Jahren ein schönes Alter erreicht und war bis zu seiner letzten Minute ein aktiver, neugieriger, aufmerksamer Freund und hat uns viele schönen Stunden geschenkt.



Es war ein Jahr voller Hoffen und Bangen, Hochs und Tiefs, Freuden und Leiden, geprägt von Überlegungen, tiermedizinischen Abklärungen, Nachforschungen im Internet, Entscheidungen, Wiedererwägungen, Zweifeln – und letztlich haben wir mit Überzeugung beschlossen, Diego zu erlösen, bevor das grosse, letzte Leiden kommen würde. Wer mehr darüber lesen möchte, kann dies in unserem [Dogrelax-Blog](#) tun.

Man kann es nehmen wie man will: Wir sind letztlich der Meinung, dass wir vieles richtig gemacht haben, auch wenn es nicht immer einfach war, nur das Wohl des Tieres voranzustellen und nicht auch das verständliche, aber eher egoistische Bedürfnis, ihn noch möglichst lange behalten zu dürfen. Nun widmen wir die volle Aufmerksamkeit unserer Border CollieXAppenzeller-Dame Zora, die diesen Verlust über uns und auch selber ebenfalls verkraften muss. Sie ist mit ihren 14 Jahren immer noch munter und aufgestellt, und das soll sie weiter auch sein können.



Wir werden in einem späteren Newsletter unsere Erfahrungen mit einem krebserkrankten Hund, mit der Tiermedizin, insbesondere mit der Onkologie und letztlich mit dem Abschiednehmen zum Thema machen. – Jetzt ist alles für uns noch zu nahe, und schliesslich ist Weihnachtszeit!

Kleine (dogrelax-)Rückschau

Auf unserem Hundeplatz hat sich in diesem Jahr einiges getan. An dieser Stelle gleich ein herzliches Dankeschön an Urs Meier, der zusammen mit seinem Enkel Dominik uns fachmännisch und tatkräftig unterstützt hat! Mit einem **neuen Zaun** haben wir den vorderen Bereich abgetrennt, sodass beispielsweise ein Rückruf-Training separiert von andern Hunden durchgeführt werden kann. Dann haben wir neben dem bestehenden Container einen Carport hingestellt, wo sich unter schützendem Dach jetzt unser **Kleinstsuche-Park** befindet. Ausserdem können nun bei Regenguss Kursteilnehmer mit Hunden, die sich nicht gut vertragen, an zwei verschiedenen geschützten Orten unterstehen.

Unsere **Ferienwoche in Menzenschwand** – inzwischen bereits Tradition – war nicht nur geprägt von schönstem Herbstwetter, sondern für alle teilnehmenden Mensch-Hund-Teams (inklusive Leiter-Team) verbunden mit sehr schönen Erlebnissen. Es wurde das Zwischenmenschliche ebenso gepflegt wie das «Zwischentierische» - es stimmte einfach so ziemlich alles, von Anfang bis zum Schluss. Auf diesem Weg möchten wir allen, die dabei waren, nochmals herzlich danken. **Achtung:** Weil die Ferienwoche immer rasch ausgebucht ist und wir oft Interessentinnen und Interessenten enttäuschen müssen, ist bei uns eine zweite Ferienwoche in der Planungsschleife, aber erst für das Jahr 2018 – wir werden darüber rechtzeitig informieren.



Wir haben im letzten Newsletter über Frau **Elisabeth Graf** berichtet, die mit 91 Jahren noch motiviert den praktischen Sachkundenachweis bei uns absolvierte. Die Geschichte hat uns berührt, sodass wir davon einen Artikel schrieben, der im **Schweizer Hunde Magazin 7/16** erschienen ist unter dem Titel «Hunde können das Leben im Alter bereichern». Er ist bei uns unter [Publikationen](#) nachzulesen.

Im Regionalfernsehen von TeleM1 erschien vor einigen Wochen das Porträt des im Frühjahr ausgesetzten **Welpen Diego**, dessen Fall in die Schlagzeilen kam. Er hat mit seiner neuen, umsichtigen Besitzerin, wo er sich sehr wohl fühlt, bei uns auch noch den Junghund-Kurs absolviert. Die Geschichte eines Hundes, die zu ihrem Beginn arg zu denken gegeben hat, hat darum zu einem Happyend gefunden! – Und: Das Gericht hat die damalige Besitzerin schuldig gesprochen, wobei die Strafen für Tierschutzdelikte unsere Meinung nach immer noch zu wenig drastisch sind, damit sie entsprechend starke abschreckende Wirkung bekommen würden.

Obligatorische Hundekurse abgeschafft. Was heisst das?

Die Nachricht: Am 19. September hat der Nationalrat die Motion von Ständerat Ruedi Noser (Abschaffung obligatorischer Sachkundenachweis für Hundehalter) mit 93 Ja- gegen 87 Nein-Stimmen angenommen. Damit wurde der ebenfalls knappe Entscheid des Ständerates (22 Ja zu 18 Nein) vom Juni dieses Jahres bestätigt.

Was bedeutet das?

Für Hundehalter oder es werden wollen, die einen neuen Hund erworben haben und erwerben wollen, wird das Kurs-Obligatorium (SKN) per 1. Januar mit Inkrafttreten der neuen Gesetzesverordnung aufgehoben. Das gilt für Ersthundehalter wie für erfahrene Hundehalter. Ein vor acht Jahren vom selben Parlament kurzfristig verlangtes Kursobligatorium, das in der richtigen Organisation und mit einem besser koordinierten Konzept sowie Ausbildungsrichtlinien zweifellos Sinn gemacht hätte, wurde damit wohl überstürzt – und etwas unüberlegt – abgeschafft.

Für die Hundetrainer-Szene: Die 2008 zuerst in Gang gesetzte Maschinerie hat in den vergangenen Jahren Hunderte SKN-Trainerinnen und –Trainer sehr unterschiedlicher Ausbildung auf den Markt

gebracht. Die SKN-Abschaffung wird für sehr viele wie auch für Hundeschulen, die sich auf den SKN fokussierten, eher einschneidend sein. Auch die Hundeklubs verlieren eine ihrer Haupteinnahmequellen und gleichzeitig die beste Möglichkeit, neue Mitglieder zu generieren. Es wird also, wie ein Ökonom sagen würde, eine Marktberreinigung stattfinden. Die besten Überlebenschancen hat, wer a) zusätzlich eine fundierte Trainerausbildung mit Diplom ausweisen kann, b) sich im Erziehungs- und Verhaltensbereich die erforderlichen Kenntnisse angeeignet hat und c) ein attraktives Angebot anbieten kann.

Was heisst das für uns? Wir schauen Mal. Weil wir die obigen Punkt a), b) und c) bereits erfüllen, sorgen wir uns nicht um die Zukunft. Wir werden weiterhin einen Theoriekurs anbieten, weil wir Wissensvermittlung auch in dieser Form insbesondere für Neuhundehalter wichtig finden. Wir werden weiterhin den Bedürfnissen entsprechende Erziehungs- und Alltagskurse anbieten. Der Wegfall des obligatorischen SKN gibt uns auch wieder Freiraum für andere Angebote. Wir sind überzeugt, dass verantwortungsvolle Hundehalterinnen und Halter nach wie vor Welpen-, Junghund- oder generell Erziehungs- und Alltagskurse absolvieren wollen.

Zum SKN noch diese Gedanken

Eine Erhebung hat ergeben: Über drei Viertel begrüßen die SKN-Kurse, doch rund ein Fünftel drückt sich davor. Vereinzelt wird die Qualität der Kurse bemängelt. Kurzum: Das Kursobligatorium hätte man auf Bundesebene in der Durchsetzung, punkto inhaltliche Qualität und gesamthaft verbessern müssen! Alle Fachgremien, von der SKG über Tierärzte bis zu Züchter- und Tierschutzverbänden sind enttäuscht über den Entscheid der Abschaffung. Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) des Bundesparlaments schlug vor, die Kursdauer für Ersthundehalter zu erhöhen, das Obligatorium jedoch für erfahrene Hundehalter zu lockern. Wir hatten selber mit der Kommission WBK Kontakt und trugen sicher auch zu deren Antrag bei, der jedoch scheiterte.

Der Tierschutz rechnet mit mehr unüberlegten Hundekäufen und dass es inskünftig wieder mehr Hundehalter geben wird, die sich aus finanziellen Gründen, Unkenntnis oder aus Verantwortungslosigkeit heraus nicht um Wissen und Ausbildung rund kümmern werden. Es werden vermehrt zweifelhafte Methoden aus Hundebüchern oder aus Fernsehsendungen übernommen, weil das Wissen fehlt. Die Zahl von schlecht oder falsch gehaltenen Hunden und von Tierschutzfällen allgemein wie auch von Hunden, die in Tierheimen landen und/oder unter der Hand weggegeben werden, wird ansteigen.

Der Wegfall der Ausbildungspflicht geht laut den Kritikern dieses **Entscheids auf Kosten der Hunde**. Unseren Beitrag an eine individuelle und hundegerechte Ausbildung von Halterinnen und Haltern wollen wir jedoch weiterhin leisten – zum Wohle des Hundes. Wir hatten viele erfahrene Hundehalter unter den SKN-Absolventinnen, die nur aufgrund des Zwanges den Kurs absolvierten. Es waren sehr dankbare Kunden, denn am Schluss bekamen wir meistens zu hören, dass sie Dies und Jenes mitgenommen hätten. Es ist schade, wenn gerade diese Hundehalter künftighin nicht mehr kommen – aber leider wahrscheinlich.

Thomas Riepe – die Highlights

Am **17. September** erlebten 25 Seminarteilnehmerinnen und –teilnehmer **Thomas Riepe** wieder bei uns als Referent, einige davon bereits zum zweiten Mal. Diesmal hatten wir im Martinsgebäude der Berufsschule Baden einen geeigneten Seminarraum und eine sehr herzliche Atmosphäre.

Hundepsychologe Thomas Riepe zeigte uns anhand seiner Studien an Strassenhunden auf, was wir davon für unsere Haushunde mitnehmen könnten. Er mahnte daran zu denken, was eigentlich ein Hund gerne tut, dass er seinen Freiraum braucht, dass er die Fähigkeit hat, einfach zu sein, was den allermeisten Menschen abgeht. Wer sich das vor Augen hält, wer den Hund in seiner ganzen Vielfalt akzeptiere, schaffe die Grundvoraussetzungen für einen ausgeglichenen Hund.



In gewohnt mit Ironie angereicherten Worten erklärte er, wie Hunde zwar die Jagd lieben können, aber dabei weder einen Pokal anstreben noch sich eine Medaille umhängen möchten. Der Hund wolle selbst dann nicht die Welt erobern, wenn er seine freien Entscheide gelernt habe zu fällen. Immer wieder verstand es Thomas zu veranschaulichen, wie viel Unsinn in unserer hochentwickelten und tierschutz-affinen Gesellschaft über den Hund immer noch kursiert. Riepe brach eine Lanze für den zufriedenen Hund, für den das Herumschnüffeln an erster Stelle steht und der eigentlich ein „Penn-Monster“ sei.

Am besten merkt man sich bereits das Datum des **15. September 2018** vor, denn an diesem Tag findet in Baden bei uns das nächste **Tagesseminar mit Thomas Riepe** statt. Wer im Jahr 2017 zu Gast sein wird, verraten wir im nächsten Newsletter.

In Kürze

Winter/Neujahrs-Feuerwerk: Auf unserer Homepage finden Sie Hinweise und Hilfestellungen von Fachleuten, wie Ihr Hund am besten durch Schnee und Eis sowie durch die Knallerei der Neujahrsnacht kommt. – [mehr](#)

Facebook. Wir nutzen auch die neuen Medien und lassen Sie auf Facebook unter „Hundeschule dogrelax“ am Hundeschulbetrieb teilhaben. Ihr Liker freut uns natürlich jederzeit! – [mehr](#)
Irgendein **Hunde-Problem**? Möchten Sie mit Ihrem Hund an einem Thema gezielt arbeiten, alleine oder zu zweit? Melden Sie sich für einen **Privat- oder Halbprivatkurse**. – [mehr](#)

„Mein Hund und ich“ oder „Gemeinsam weiter“ (Nachfolgekurs): Laufend bieten wir unsere Alltagskurse an. Spezielle Terminwünsche? Rufen Sie einfach an. – [mehr](#)

Beschäftigungskurse: Die „Fit-Mix“ und „Such – find – bring“-Kurse erfreuen sich grosser Beliebtheit. Wenn es „ausgebucht“ heisst, dann melden Sie einfach Ihr Interesse an, damit wir für Sie einen Platz reservieren können. – [mehr](#)

Für **Hunde-Anliegen**, Fragen, Anregungen oder Kritik, oder Vorschläge für ein Newsletter-Thema, sind wir jederzeit empfänglich. Teilen Sie das uns einfach mit (info(at)dogrelax.ch)

Möchten Sie künftig keine Newsletter mehr oder haben Sie diesen irrtümlich bekommen, so teilen Sie uns das mit, wir werden Ihre Mail-Adresse [aus der Liste](#) nehmen.

***Wir wünschen Ihnen und Ihren Vierbeinern noch eine schöne Festtagszeit!
Jacqueline, Roman und Simone Huber***